

Evangelische Kreuzgemeinde Heidelberg - Wieblingen

**KREUZ**  
GEMEINDE

WIEBLINGEN

# GEMEINDE GRUSS

04/2023

Dezember 2023 bis Februar 2024

Ausgabe 214



Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus,  
der Herr, in der Stadt Davids.

*Lukas 2,11*

## Zerbrochene Herzen zusammenhalten

„Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind“, heißt es in der Bibel. So viele zerbrochene Herzen in unserer Zeit. Fassungslos sehe ich die Nachrichten aus Israel und Gaza oder höre von einer Freundin, die sehr krank ist, denke an ihre Kinder, an sie. Was machst du denn Gott? Wie lässt du das zu? Die alte Frage wieder und wieder in meinem Kopf und in meinem Herzen. Manchmal will ich mich lieber abwenden von ihm: „Du tust ja eh nichts“, durchfährt es mich dann. Die christliche Tradition bietet Wege an, mit diesen Gefühlen umzugehen: In den Psalmen klagen Menschen Gott an. Sie schreien ihm ihre Wut und ihre Verzweiflung entgegen. Sie sind so ehrlich, wie man nur ehrlich sein kann. Bei vielen Psalmen gibt es daraufhin einen Umschwung. Aus der Klage wird ein Lob, manchmal vorsichtig, manchmal herzerfüllend. Ja, denke ich, es tut gut, jemandem hinzublättern, wie es gerade ist. Einer Person, die mir gegenüber sitzt – aber auch Gott. Der Gott, von dem die Psalmen erzählen, hält unser Leben aus – und es ist ihm nicht egal. Ja, es ist fürchterlich, was in der Welt passiert – aber manchmal lässt sich trotz allem und durch das größte Leid hindurch auch wieder etwas Heiles entdecken. Manchmal nur an kleinen Ecken.

Wenn der Gemeindebrief erscheint, ist fast schon Advent. Kleine heile und manchmal auch heilige Ecken, die sich in jedem Alltag entdecken lassen – darauf macht die Adventszeit aufmerksam. Nicht, um die Welt schönzumalen, aber um das Leben mit seinem Licht zu feiern.

„Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind“ – eine Karte, auf der dieser Satz steht, werde ich im nächsten Jahr bei Trauergesprächen verteilen. Aus dem Seelsorgekurs hat sich ein Besuchsdienstkreis entwickelt mit Menschen, die bereit sind, Angehörige nach dem ersten Trauerjahr zu besuchen. Den Wunsch nach einem Besuch kann man mit der Karte anmelden. Ich bin gespannt, wie unser Angebot angenommen wird und freue mich über den schönen Karten-Entwurf und die Bereitschaft, dieses Angebot zu machen. Zusammenhalten angesichts des Todes und angesichts des Zustandes unserer Welt – das ist doch was. An manchen kleinen Stellen gelingt es – beim Besuchsdienstkreis etwa oder bei einem erfolgreich beendeten Kirchenasyl. Von all dem können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Eine schöne Adventszeit Ihnen und – wenn es soweit ist – frohe und segensreiche Weihnachten!



Ihre Pfarrerin

*Verena Schlarb*

Verena Schlarb



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



**Rätsel:** Was denkt der Schneemann?

## Back dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:  
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,  
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auftrag: Ich schreibe



## Kirchenasyl in unserer Gemeinde

Manchmal wird eine Kirchengemeinde, und besonders der Ältestenkreis, mit einer sehr schwierigen Frage konfrontiert, die in kurzer Zeit beantwortet werden muss, und bei der recht einschneidende Konsequenzen zu bedenken sind. Das geschah in unserer Kreuzgemeinde im August, als plötzlich die Anfrage kam, ob wir bereit wären ‚Suaad A., einer 35-jährigen syrischen Frau, Kirchenasyl zu gewähren oder auch, wie es offiziell heißt, sie in „kirchliche Inobhutnahme“ zu nehmen. Auch wenn das ein merkwürdiges Wort ist, beschreibt es doch sehr deutlich, worum es geht: Ein Mensch ist in Gefahr und braucht einen sicheren Ort und jemanden, der ihn oder sie in Obhut nimmt.

Der Ältestenkreis hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, fast tägliche Treffen, Beratungen mit dem zuständigen Mann im Oberkirchenrat, einem Rechtsanwalt, der solche Fälle seit Jahren betreut, Frau Zweygart-Perez, die für Flüchtlingsfragen in Heidelberg verantwortlich ist, mit anderen betroffenen Gemeinden, Recherche etc. Und das alles in den Sommerferien, wenn viele Menschen nicht gut erreichbar sind. Es war dem Ältestenkreis bewusst, dass wir als Gemeinde eine große Verantwortung übernehmen und uns eventuell auch überfordern. Aber letztendlich haben wir entschieden, dass wir es trotz aller Bedenken versuchen wollen. Es war klar, dass Suaad in ihrem Land und auf ihrem Weg sehr Schlimmes erlebt hatte und dass eine Abschiebung, auch in die Länder, durch die sie auf ihrer Flucht gekommen war, eine Gefahr für Leib, Leben und Seele bedeutet hätte. Die Abschiebung stand unmittelbar bevor, es hatte schon zwei Überstellungsversuche gegeben.

Wir haben uns also nach einem ersten Treffen mit ihr und ihrem Bruder endgültig entschlossen, sie aufzunehmen. Praktisch sieht das so aus, dass sie im Musiksaal im Gemeindehaus lebt. Besonders der Posauenchor, aber auch andere haben Platz gemacht und sich auf Ausweichquartiere eingelassen, danke an die Thaddesschule für ihre großzügige Unterstützung.



Da sie Familie, einen Bruder und eine Schwester mit Familien, hier in der Gegend hat, mussten wir uns über die Versorgung nicht allzu viele Gedanken machen, sie sorgen für Essen und Trinken, Wäsche waschen etc. Und ein Familienmitglied über-



nachtet auch immer bei ihr, weil die Nächte besonders schlimm für sie sind. Aber natürlich ist es für eine Frau mit der Geschichte schwierig, den ganzen Tag allein dort unten zu sein und so gibt es eine Unterstützerguppe, deren Mitglieder sie abwechselnd 2–3-mal am Tag besuchen. Oft geht es dabei um Deutschlernen, aber manche spielen auch Karten, schauen Bilder an, machen Musik oder unterhalten sich mit ihr über den Übersetzer im Handy. Sie hat aber auch schon sehr viel Deutsch gelernt, versucht immer es anzuwenden und hat viele Fragen an uns, was unsere Lebensweise und Kultur betrifft. Zu den Unterstützern gehören auch Menschen, die sie ärztlich oder psychologisch betreuen können oder Dinge bereitstellen, die gebraucht werden. Sie ist ein sehr offener und freundlicher Mensch, so dass sich schnell Vertrauen und Beziehung ergeben haben. Vielen Dank an die Unterstützer und die, die auf der Warteliste stehen, es war gut, so viele Angebote zu bekommen.

Eine zweite Gruppe hat sich um die rechtliche Seite gekümmert. Es musste bis zu einem bestimmten Tag ein Dossier beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eingereicht werden, um darzustellen, wieso wir als Gemeinde eine Überstellung als unzumutbare Härte wahrnehmen. Das war viel Arbeit, vielen Dank an alle, die dabei mitgewirkt haben.

Last but not least -

Kurz vor Redaktionsschluss des Gemeindesgrußes kam die erlösende Nachricht vom BAMF. Suaads Fall wird jetzt im nationalen Verfahren entschieden. Ihr droht keine Abschiebung mehr und sie kann sich wieder frei bewegen. Das Kirchenasyl ist beendet. Die Freude, die Suaad empfand, als wir ihr die frohe Botschaft verkündeten, ist nicht in Worte zu fassen. Sie und ihre ganze Familie sind uns und der Gemeinde von Herzen dankbar. Wie gut, dass wir das Kirchenasyl gewagt haben! Und Suaads Zukunft? Sie möchte in Deutschland Fuß fassen, weiter Deutsch lernen und arbeiten, am liebsten in einer Arztpraxis oder einem Kindergarten. Wir wünschen Suaad von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg, den wir sicherlich weiterverfolgen und auf dem wir sie, soweit es möglich ist, auch unterstützen werden.

*Cornelia Pfander-Liebler, Traute Werner, Kristina Zawatzky*

## **Erfolgreiches Fundraising in der Kreuzgemeinde!**

Verschiedene Faktoren – Mitgliederschwund, demographischer Wandel und anderes – bewirken, dass wir uns als Kirche in den nächsten Jahren neu aufstellen und mit tiefgreifenden strukturellen Änderungen auseinandersetzen müssen. Zusammengefasst werden die notwendigen Maßnahmen unter dem aktuell vielzitierten Oberbegriff „Strategieprozess 2032“, und dieses Paket enthält für die Kirchengemeinden nicht unbedingt Angenehmes – wir sind auf die großen Zusammenhänge an anderer Stelle ausführlich eingegangen. Das organisierte Fundraising, also das Bemühen um die Finanzierung wichtiger Anliegen in Eigenregie, ist in diesem Zusammenhang ein unverzichtbares Standbein bei der Gemeindehaushaltsplanung geworden.

Damit das effizient funktioniert, sind Strukturen notwendig; zu deren Schaffung hat die Landeskirche finanzielle Anreize gesetzt. Mit einer auf drei Jahre angelegten Bonuszuweisung unterstützt die Evangelische Landeskirche in Baden Gemeinden und Kirchenbezirke einmalig beim Aufbau einer nachhaltigen Fundraising-Gesamtkonzeption für projektorientierte und längerfristige Maßnahmen. Notwendig hierfür ist die Vorlage einer fortlaufenden Planungsmatrix sowie einer Maßnahmendokumentation, und es muss jährlich ein bestimmter Sockelbetrag erwirtschaftet werden. Geschieht dies mit Erfolg, werden über drei Jahre hinweg insgesamt 20.000€ an Bonuszahlungen gewährt. Für den gleichen Zeitraum sind zusätzliche 5.000€ in Aussicht gestellt, wenn das Gesamtkonzept die Gemeindeentwicklung berücksichtigt.

Die Kreuzgemeinde war bei dem Programm seit 2021 dabei; zu diesem Zweck hat sich ein Fundraising-Planungsausschuss aus dem Ältestenkreis mit Unterstützung aus der Gemeinde konstituiert. Viele haben darüber hinaus bei der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen mit angepackt – und wir waren erfolgreich! 2023 wird das dritte Jahr unseres Berichtszeitraums werden, wir haben bislang alle Kriterien vollauf erfüllt und werden es auch in diesem Jahr wieder schaffen. Es wurde kalkuliert, dokumentiert, Ideen wurden entwickelt, Veranstaltungen geplant und erfolgreich durchgeführt. Kurzum, die Gemeinde darf sich über die maximal mögliche Zuwendung aus dem Fördertopf freuen. Geld, das die Gemeinde gut brauchen kann.... Herzlichen Dank allen Beteiligten und SpenderInnen! Ein schöner Erfolg!

Für unser Bauhüttenprojekt hatten wir darüber hinaus einen Antrag beim Innovationsfonds der Stadtkirchengemeinde gestellt, denn wegen einer Kostenerhöhung war ein kleinerer Betrag noch offen geblieben. (Sie erinnern sich, der Innovationsfonds ist jeweils das dritte Projekt beim Freiwilligen Gemeindebeitrag). Und siehe da: Der Vergabeausschuss war überzeugt von unserem Projekt und wir haben statt der beantragten 1000€ 1500€ zugesagt bekommen. Wir freuen uns!

Nun müssen aber unsere Aktivitäten nach dem Ende des landeskirchlichen Förderprogramms unverändert – ja vielleicht sogar intensiviert – weiterlaufen. Wir suchen hier Unterstützung aus der Gemeinde für die Arbeit unseres Planungsausschusses, denn erfolgreiches Fundraising kann nicht ausschließlich vom Ältestenkreis gestemmt werden. Außerdem ist es gut, verschiedene Perspektiven mit im Team zu haben – und es ist einfach auch ein kreatives Arbeitsfeld, das richtig Laune machen kann.

Darum: haben Sie Interesse, in unserem Fundraising-Team mitzumachen oder wollen Sie sich in die Planung entsprechender Veranstaltungen mit einbringen? Dann sprechen Sie unsere Pfarrerin Dr. Verena Schlarb oder unseren Vorsitzenden Kai Neureuther einfach direkt an. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Der *Ältestenkreis* der Kreuzgemeinde Heidelberg-Wieblingen

## Strategieprozess Ekiba 2032

Vor einem Jahr habe ich bereits grundlegend über den Strategie- und Transformationsprozess informiert, in dem sich unsere Landeskirche derzeit befindet. Noch einmal zusammengefasst, sind die Ausgangsbedingungen diese: Vergleichsweise wenige Menschen lassen sich oder ihre Kinder taufen. Viele treten demgegenüber aus der Kirche aus, 70 im letzten Jahr allein aus der Kreuzgemeinde, 390.000 EKD-weit. Gleichzeitig gehen die Babyboomer, die im Schnitt gut verdienen, in den Ruhestand und zahlen damit keine Kirchensteuer mehr. Mittelfristig stehen wir als Kirche deshalb vor großen finanziellen Herausforderungen. Im letzten Haushaltsjahr war nach Jahren der hohen Kirchensteuereinnahmen erstmals ein Rückgang um 10% tatsächlich spürbar, während bis dahin zwar die Mitgliederzahlen, nicht aber die Steuereinnahmen gesunken waren.

So wird sich nun manches ändern. Einerseits wird gespart – jeweils 30% an Personal, Kirchensteuermittelzuweisungen an die Gemeinden sowie an Gebäuden. Bei den Gebäuden ist langfristig davon auszugehen, dass nur ca. 40% aller kirchlichen Gebäude erhalten bleiben können. „Weiter so“ ist nicht mehr denkbar, dazu sind die Einbrüche zu gravierend – zugleich soll es aber auch nicht nur ums Sparen gehen, sondern darum, Kirche neu zu denken und Innovation und Aufbrüche zu wagen.

Für uns in Heidelberg sind nun mehrere Fragen zu klären: Welche Stellen bleiben, welche fallen weg? Welche Gebäude bleiben und werden weiterhin durch landeskirchliche Gelder mitfinanziert („grün“), welche werden bis zu einer weiteren Klärung finanziell unterstützt („gelb“)? Welche Gebäude werden auf „rot“ gesetzt, also nicht mehr bezahlt oder unterhalten? Der Stadtkirchenrat beschäftigt sich im Moment intensiv mit diesen Fragen. Auf der Klausurtagung vom 23.-25.02.2024 werden erste Entscheidungen getroffen. Für uns in Wieblingen sieht es derzeit so aus, als würde unsere Kirche, deren Bauträger die Stiftung Pflege Schönau ist, auf grün und das Gemeindehaus vorerst auf gelb gesetzt; Änderungen sind möglich. Nach der Streichung unserer Kantorenstelle steht bei uns derzeit keine weitere Stellenstreichung im Raum.

Eine große Frage, die uns im Stadtkirchenbezirk darüber hinaus sehr beschäftigt, ist, wie wir die Stellen- und Gebäudereduktionen auffangen werden. Dazu wurden zwei Modelle diskutiert. Lange sah es so aus, als würden in Heidelberg mehrere Kooperationsräume eingerichtet, in denen mehrere Gemeinden zusammenarbeiten. Im Oktober hat die Synode entschieden, einen einzigen großen Kooperationsraum in ganz Heidelberg einzurichten, wobei die Hauptamtlichen eine gemeinsame Dienstgruppe bilden sollen. Die Details, wie sich dieses Modell konkret gestalten lässt, werden in den nächsten Monaten ausgearbeitet werden. Deutlich ist bereits, dass das Modell stärker auf heidelbergweite thematische Kooperationen zielt als bisher – vorstellbar wäre z.B. eine Themengruppe, die sich auf die Arbeit mit Studierenden konzentriert u.v.m. Sicher ist, dass wir Hauptamtliche stärker arbeitsteilig und weniger auf nur einen Stadtteil bezogen arbeiten werden als im Moment. Die Pfarrgemeinden und Ältestenkreise bleiben erhalten, auch soll es nach wie vor feste hauptamtliche Ansprechpersonen vor Ort geben. Alles Weitere ist jetzt zu erarbeiten.

Diese Prozesse sind mühsam und langwierig. Gleichzeitig erhoffe ich mir davon, dass es auch etwas eröffnet und ermöglicht: Eine Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen etwa, die einander befruchtet; die Möglichkeit, Dinge auch zu lassen, weil andere sie für alle gemeinsam tun. Es bleibt spannend. Wir halten Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden.

*Verena Schlarb*



## Der Ältestenkreis unterwegs



Es waren die drängenden kirchlichen Fragen seiner Zeit, die den Reichsritter Franz von Sickingen nun ziemlich genau vor 500 Jahren dazu bewogen haben, den Vordenkern der noch jungen Reformation, deren Ideen der aufgeschlossene Humanist schnell anhing, auf seinem Stammsitz Asyl anzubieten. Bald sammelten sich auf der Ebernburg an der unteren Nahe eine ganze Reihe Repräsentanten der Bewegung, die wegen ihrer lutherischen Gesinnung meist ihre Anstellung verloren hatten oder sogar hatten fliehen müssen, allen voran Ulrich von Hutten – Martin Luther selbst machte von der Offerte keinen Gebrauch. Die Burg wurde zum Zentrum von kirchlichen Veränderungen – es sind Gottesdienste auf Deutsch und Abendmahlsfeiern mit Brot und Kelch belegt. Heutzutage steht die evangelische Kirche immer noch im Zentrum des Burggeschehens – die evangelische Kirche Hessen und Nassau unterhält in den altherwürdigen Mauern ein Bildungs- und Tagungszentrum.

Man kann sich also schwerlich einen geeigneteren Ort vorstellen, um als kirchliches Leitungsgremium in Klausur zu gehen – und so haben sich die Ältesten der Kreuzgemeinde vom 20. bis zum 22. Oktober zu einer Rüstzeit an die Nahe aufgemacht. In idealen Räumlichkeiten konnten wir die Themen besprechen, die uns auf der Seele liegen. Zum einen ließen wir Erreichtes Revue passieren, zum anderen wurde viel und intensiv diskutiert. Wie soll sich die Gemeinde in der Frage der Umstrukturierung der Stadtkirchenstruktur positionieren? Was ist für uns als Mitglieder des Ältestenkreises hier wichtig, wo setzen wir Schwerpunkte, wo fahren wir unsere Aufwände zurück? Dies und einiges mehr haben wir aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und erarbeitet. Einige der Ergebnisse, zu denen wir gelangt sind, wurden der Gemeinde in unserer Gemeindeversammlung Anfang November auch schon vorgestellt. Darüber hinaus haben wir uns persönliche Schwerpunkte erarbeitet, auf die wir in den nächsten Jahren unseres Dienstes individuell fokussieren wollen.

Ein wesentliches Anliegen unseres gemeinsamen Wochenendes war es aber auch, unser Team zu stärken und etwas Freizeit miteinander zu verbringen. Und so ganz nebenbei lernten wir die Heimat unserer Pfarrerin Dr. Verena Schlarb kennen, die ganz aus der Nähe stammt und die für uns ein ansprechendes Rahmenprogramm organisiert hatte. Los ging es am Samstag Abend mit einer launigen und zugleich informativen Weinprobe des rheinhessischen Weinguts Staufer aus Flomborn – der Seniorchef selbst präsentierte uns kurzweilig eine breite Auswahl aus seinem hervorragenden Angebot. Und am Sonntag ging es dann in einer kleinen Wanderung auf den Disibodenberg, wo wir unter freiem Himmel eine berührende Andacht feierten – inmitten der Ruinen der knapp 900 Jahren alten Klosterkirche, in der einst auch schon die junge Hildegard von Bingen als Leiterin der Frauenklausur fungierte. Nach einem gemeinsamen Mittagessen klang unser Wochenende aus mit einem Besuch bei der Familie unserer Pfarrerin, wo wir mit Kaffee und köstlichem Kuchen bewirtet wurden. Ein schöner Schlusspunkt für ein gelungenes Wochenende – liebe Familie Schlarb, herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!



Die gemeinsamen Tage waren eine sehr schöne, gelungene und auch produktive Zeit, aus der wir als Gremium gestärkt hervorgehen. Für den strukturierten und abwechslungsreichen Ablauf haben Dr. Verena Schlarb und unser Vorsitzender Kai Neureuther gesorgt – auch hierfür ein herzliches Dankeschön!  
Für den Ältestenkreis

*Ralf Kurz*





Foto: Matthias Brösicke

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Christina Rink und seit September dieses Jahres darf ich den PosaunenChor unserer Kreuzgemeinde als Nachfolgerin von Csaba Asbóth leiten. Es sind sehr große Fußstapfen, in die ich trete. Csaba war neun Jahre lang ein wichtiger und geschätzter Teil der Gemeinde, der den PosaunenChor musikalisch aufblühen ließ und an ein breites Spektrum an Stilrichtungen heranführte. Meine Aufgabe sehe ich nun darin, dieses

weiterzuführen und das Repertoire – wenn möglich – zu erweitern.

Vielen von Ihnen dürfte ich bekannt sein, zumindest meinen Nachnamen werden Sie schon gehört oder gesehen haben. Meine Mutter Petra Rink verwaltet seit vielen Jahren das Pfarramt der Kreuzkirche und ist selbst Obfrau des PosaunenChores. Ich bin also sehr eng mit der Kirche, der Gemeinde und dem PosaunenChor aufgewachsen. Schon im jungen Alter von sechs Jahren habe ich mit dem Erlernen der Posaune angefangen und konnte wenige Jahre später in den PosaunenChor eingegliedert werden. Neben den Proben jeden Freitag habe ich als Jugendliche begonnen, meine Fühler in Richtung Badische Posaunenarbeit auszustrecken und bekam so die Möglichkeit, in einigen landesweiten Ensembles zu spielen, sowie einen Dirigierkurs zu machen. Diesen schloss ich 2013 ab und konnte so übergangsweise die Leitung des PosaunenChores übernehmen, bevor 2014 Csaba angeworben wurde.

Im Anschluss verschlug es mich zu Ausbildung und Studium in andere Städte, was mich einerseits physisch etwas von der Kreuzgemeinde entfernte, jedoch andererseits die Möglichkeit bot, musikalische Erfahrungen zu sammeln. Lange Zeit war ich Mitglied der UniBigBand Kaiserslautern, ich spielte im Posaunenchor Trippstadt und half dort auch in der Leitung aus und übernahm für ein Jahr den Posaunenchor in Schriesheim, als der dortige Leiter ein Auslandsjahr in den USA verbrachte.

Schließlich kehrte ich nach Heidelberg zurück, wo ich seit zwei Jahren (nicht auf Lehramt) Musikwissenschaft und im Nebenfach Anglistik an der Universität studiere. Das Studium gibt mir sehr viele Einblicke in ein großes Repertoire sowie Facetten und historische Zusammenhänge verschiedener Musik, aber auch Satzlehre und Gehörbildung sowie Analyse waren Teil des Grundstudiums. Ich hoffe, dass ich mit meinem theoretischen Wissen, das ich mir im Studium aneigne, den PosaunenChor voranbringen oder den Bläser\*innen zumindest in den Proben kleine Pausen gönnen kann, indem ich mal wieder eine Anekdote erzähle, die ich gerade gelernt habe. Andersherum merke ich schon jetzt, wie viel der PosaunenChor mir zurückgibt. Zum einen kann ich meine gelernte Theorie in der Praxis ausprobieren und anwenden, zum anderen lassen wir gemeinsam Musik entstehen und was gibt es eigentlich Schöneres?

*Christina Rink*

## **Verabschiedung und Neuanfang**

Am 30. Juli wurde Csaba Asbóth, der jahrelang den Posaunenchor Wieblingen musikalisch geprägt hat, feierlich verabschiedet. Er verlässt den Chor aus familiären Gründen, da er gemeinsam mit seiner Familie nach Serbien zieht. Csaba Asbóths Engagement und seine Hingabe zur Kirchenmusik haben nicht nur die Mitglieder des Chores, sondern auch die gesamte Gemeinde nachhaltig beeindruckt.

In den letzten Jahren organisierte Csaba Asbóth zwei bemerkenswerte Konzerte, die die Vielseitigkeit und das musikalische Können des Posaunenchores unter seiner Leitung eindrucksvoll präsentierten.

Besonders hervorzuheben ist Csabas Einfluss auf den Posaunenchor durch seine populärmusikalischen Impulse. Mit innovativen Ideen und einem breiten Repertoire an Stilrichtungen brachte er neuen Glanz in die musikalische Darbietung des Chores. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Posaunenchor stetig weiter.

Der Verabschiedungsgottesdienst selbst war geprägt von musikalischen Darbietungen der verschiedenen musikalischen Gruppen der Gemeinde, persönlichen Worten der Dankbarkeit und Abschiedsgeschenken.

Csaba Asbóths Abschied hinterlässt eine Lücke in der Wieblingener Kirchenmusik. Dennoch sind sich alle einig, dass seine Zeit in Wieblingen eine Ära des musikalischen Aufblühens und der gemeinsamen Freude an der Musik war. Der Posaunenchor wünscht Csaba Asbóth und seiner Familie für ihre Zukunft in Serbien alles Gute und hofft, dass er seine musikalische Leidenschaft dort weiterhin entfalten kann.

Mit dem Abschied von Csaba Asbóth steht der Posaunenchor Wieblingen vor einer neuen Ära. Christina Rink übernimmt zukünftig die Aufgaben von Csaba Asbóth. Christina Rink, eine Studentin der Musikwissenschaft an der Universität Heidelberg, bringt eine langjährige Erfahrung in der Posaunenarbeit mit.

Ihre fachliche Kompetenz und ihre Begeisterung für die Posaunenarbeit machen Christina Rink zu einer idealen Wahl für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Die Mitglieder des Posaunenchores Wieblingen zeigen sich optimistisch und freuen sich darauf, gemeinsam mit Christina die musikalische Tradition des Chores fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Christina selbst äußerte sich erfreut über die Möglichkeit, diese wichtige Position zu übernehmen. Sie betont ihre Leidenschaft für die Chorarbeit und ihre Bereitschaft, die erfolgreiche Arbeit von Csaba Asbóth weiterzuführen. Gleichzeitig möchte sie eigene kreative Akzente setzen und neue Impulse in die musikalische Gestaltung des Chores einbringen.

Christina Rink wird am 10.12.2023 (2. Advent) in einem Liedgottesdienst offiziell in ihr Amt eingeführt.

*Alexander Waag*

### Wieblinger Get-together am Ökumenischen Sommerfeuer 2023



Zum dritten Mal – es ist schon fast eine Tradition – trafen sich viele Menschen am letzten Sonntag der Sommerferien zum ökumenischen Sommerfeuer im Thaddenpark. Jung und Alt standen um die von den Pfadfindern bereitgestellte Feuerschale und freuten sich über die Gelegenheit, vor dem Start des neuen (Schul)-jahrs viele Leute zu treffen oder wieder zu treffen. Neu war dieses Jahr, dass nicht nur die ev. Kreuzgemeinde und die katholische Gemeinde St. Bartholomäus einluden, in diesem Jahr war auch die Neuapostolische Gemeinde dabei, wie schön!



So wurde der Impuls zu Beginn zum Thema „Anfang“ diesmal auch von drei Vertretern der jeweiligen Gemeinden vorbereitet und vorgetragen. Die musikalische Begleitung wurde von Bläsern der neuapostolischen Gemeinde gestaltet. Nach dem Impuls gab es Getränke und einen kleinen Imbiss. Während die Älteren beim Laugengebäck zugriffen, hatten die Kleineren viel Spaß, am Feuer ihr Stockbrot zu backen. Und natürlich gab es viel Gelegenheit, sich zu unterhalten, Bekannte und Unbekannte zu treffen, über die Sommerferien zu sprechen oder

Pläne für das neue Jahr auszutauschen. Das Wetter spielte auch mit, mit Regen vorher und Sonne an dem Tag, so dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war.

*T. Werner*





## Gottesdienst – etwas Besonderes

„Klar, kein Problem“ sagte ich, als es im Ältestenkreis ans Verteilen der Aufgaben für die redaktionelle Zuarbeit zum aktuellen Gemeindegruß ging. Natürlich schreibe ich gerne einen Artikel über die „besonderen“ Gottesdienste der letzten drei Monate! Aber nun, beim Abfassen dieser Zeilen, denke ich zurück – und merke: eigentlich ist jeder unserer Gottesdienste etwas Besonderes. Und das liegt an den vielen Menschen, die sich Sonntag für Sonntag aus unserer Gemeinde für eine Mitarbeit begeistern lassen. Wir schöpfen aus einem reichen kirchenmusikalischen Fundus mit vielen Akteuren und Ensembles, mit den CrossKids und engagierten Konfis ist unsere Jugend immer präsent, es gibt ein regelmäßiges Angebot an Kindergottesdiensten, und die ganze Gemeinde trifft sich in regelmäßigen Abständen nach der Kirche zum Kaffee rund um den Eine-Welt-Warenverkauf. Viele helfende Hände übernehmen Aufgaben und unterstützen die Hauptamtlichen bei der Vorbereitung und Durchführung. Ich merke, wie dankbar ich dafür bin!

Einige Gottesdienste möchte ich dennoch kurz hervorheben. Am 17. September ging es noch einmal ins Freie, wir waren zusammen mit unserer katholischen Schwestergemeinde St. Bartholomäus zu Gast beim Tag des Pferdes des Reitvereins Wieblingen. Unter strahlendem Himmel wurden unsere Pfarrerin Dr. Verena Schlarb und die katholische Gemeindeferentin Tanja Becker zusammen mit den Crosskids in einer Kutsche vor einen prächtigen Altar aus Strohballen gefahren. Anschließend gab unsere neue Posaunenchorleiterin Christina Rink ihren ökumenischen Eistan. Natürlich stand Gottes Schöpfung im Mittelpunkt, und Menschen und Tiere empfingen einen besonderen Segen.



Im Oktober ging es – dann wieder in der Kreuzkirche – des Öfteren sehr lebendig zu. Am 8. Oktober sind wir abends zusammengekommen, um unsere neuen Konfis kennenzulernen. Sie alle hatten einen selbst gestalteten Stuhl mitgebracht, auf dem sie aufgemalt hatten, was ihnen Rückhalt gibt und wichtig ist. Dieses Sinnbild wird in den kommenden Monaten weiterentwickelt werden – in der Hoffnung, dass der Stuhl für den Platz in der

Gemeinde stehen möge, den die Konfis für sich entdecken werden.

Zudem erstrahlte die Leuchtillustration zum endgültigen Abschluss unseres Bauhüttenprojekts in der abendlichen Kirche.

Am 15. Oktober hatte unser bewährtes Team einen farbenfrohen Taferinnerungsgottesdienst für Groß und Klein vorbereitet, das Wasser des Lebens stand hier im Mittelpunkt. Schon zu Beginn wurde das Bild des Wassers mit einem blau illuminierten Taufstein versinnbildlicht. Die mit der Taufe und dem Wasser verbundene Zusage Gottes an alle Menschen wurde in einem kurzen Anspiel dargestellt und war dann für die Gemeinde in verschiedenen Stationen erfahrbar – es konnten Trinkbecher gestaltet werden, ein Sorgenstein konnte in einem Bassin eingewaschen werden, auf einem Becken konnte man Friedenslichter schwimmen oder Blumen erblühen lassen und vieles mehr. Blumensamen gab es zum Mitnehmen noch obendrein. Ein - um im Bild zu bleiben - wunderbar quirli-

ger Morgen!



Last but not least hatte sich die Gemeinde zum Erntedankfest am 1. Oktober etwas Besonderes einfallen lassen. Nach einem festlichen Bläsergottesdienst rund um einen wunderbar herbstlich geschmückten Altar versammelten wir uns zu einem gemeinsamen, von der EINE-WELT-Gruppe mit Unterstützung unserer Konfis organisierten Mittagessen – es gab Kürbissuppe und ein köstliches, von der Bäckerei Wacker gestiftetes Erntedankbrot sowie Kaffee und Kuchen. Etwa 80 TeilnehmerInnen genossen bei guter Stimmung unser Miteinander – der Spendenerlös von 662,50€ kam dem evangelischen Hilfswerk „Brot für die Welt“ zugute. Mit dem Geld werden Projekte unterstützt, um langfristig existentielle Nöte Bedürftiger zu lindern – weltweit sind ca. 800 Millionen Menschen von Hunger nach Nahrung und Gerechtigkeit bedroht! Ein herzliches Dankeschön an alle Spendenden und Helfenden – auch das machen wir im nächsten Jahr wieder!

*Ralf Kurz*

## Rückblick auf unseren Eglikurs am 7.10.23

Von 9:00 -17:00 Uhr haben elf Frauen zusammen unter der fachkundigen Anleitung von Frau Noeske neue Egli-Figuren erstellt. Material und Werkzeug hatte die Kursleiterin alles im Gepäck. Step bei step erklärte sie uns die einzelnen Arbeitsschritte. Nach dem Formen des Gesichtes mussten erst die schweren Bleischuhe angeleimt und dann die Arme und Beine zur Stabilisierung umwickelt werden. Danach wurde die „Haut“ über die Figur gezogen. In der Mittagspause, in der uns Kai Neureuther mit einem herrlichen Chili con und auch sine Carne bekochte, standen alle Figuren zum Trocknen vor dem warmen Ofen. Daraufhin wurde der Kopf fertig geklebt, der Body vernäht und die Haare ausgesucht, die Gewänder genäht und die Figur angekleidet.



Hier ein schneller Durchlauf:



Die Begeisterung am Werkeln war den ganzen Tag im Kurs zu spüren. Jede Teilnehmerin war stolz, am Ende des Nachmittags ihre fertige Figur in Händen zu halten. Uns freut besonders, dass ein paar Figuren in der Kirche verbleiben und die biblischen Geschichten unter der Kanzel bereichern werden. Alle waren sich einig, dass dies nicht der letzte Kurs bleiben wird.

*Gudrun Götz und Petra Neureuther*

### Vielleicht haben Sie Martin Luther zum Reformationstag am 31.10. entdeckt?



Leider ist der Reformationstag nur in den nördlichen Bundesländern ein Feiertag. Wir wollen mit unserer neuen Egli-Figur an die große Zeit des Umbruchs in der Theologie erinnern. Martin Luther hat sich mit seinen 95 Thesen gegen den damals üblichen geldeintreibenden Ablasshandel der Kirche gestellt. Mit seiner Bibelübersetzung schenkte er den Menschen die Möglichkeit, die Bibel in der eigenen Sprache zu lesen. Für uns ist Martin Luther ein Beispiel dafür, dass es sich lohnt, für den eigenen Glauben und die eigene Überzeugung zu leben.

Herzliche Einladung geht an alle Besuchenden der Kirche, unter der Kanzel vorbeizuschauen.

Dort erwartet Sie immer wieder eine neu aufgebaute Szene. Wir wünschen Ihnen einen Moment der Einkehr und der Besinnung.

*Gudrun Götz*

### Stille Stunde in den beiden Kitas

Einmal im Monat besuche ich die beiden Kitas, um dort den Kindern Geschichten aus der Bibel zu erzählen. Bis zum Sommer habe ich das noch im Wechsel mit Pfarlerin Dr. Verena Schlarb gemacht, die nun nur noch punktuell dabei ist. Ich versuche eine immer wiederkehrende Identifikationsfigur mitzunehmen, die bald Frida, eine Friedenstaube, sein wird. So erleben wir gemeinsam ganz viele Abenteuer.

Die Stille Stunde ist folgendermaßen gegliedert: Wir beginnen mit dem Anzünden der Kerze und dem Anschlagen der Klangschale. Es gibt ein Votum, das den Beginn unseres Gottesdienstes symbolisiert, bevor wir beten und singen. Dann erzähle ich eine Geschichte. Manchmal habe ich Bilder dabei, manchmal gibt es auch eine Mitmachaktion. Zum Abschluss singen wir nochmal und empfangen den Segen.

Ich gehe zuerst in das Haus für Kinder und anschließend gehe ich in die Kita Kunstbunt. Es freut mich sehr, dass die Kinder meinen Namen kennen und wissen, was passiert, wenn ich zu Besuch komme.

*Esther Ratzel*



## Konfigruppe 2023/24

Im September starteten 20 neue Konfirmand\*innen in ihr Konfirmandenjahr. Zu Beginn waren sie bei einem Konfisamstag, der vom Jugendwerk veranstaltet wurde, bei dem sich die Konfis darüber Gedanken gemacht haben, wann und wo sie ihren Platz in der Gemeinde gefunden haben. Um diese Suche festzuhalten, gestalten die Konfis das ganze Jahr über Teile eines Stuhls zu verschiedenen Themen. So sind bisher die Sitzfläche mit Infos zu den Konfis und ein Stuhlbein zu Psalm 23 gestaltet worden. Seien Sie gespannt, wie die Stühle weiter gestaltet werden!

Die nächsten Termine mit den Konfis werden sein:



|                |                                                                     |
|----------------|---------------------------------------------------------------------|
| 13.12.23       | 18:00 Uhr Lebendiger Adventskalender im Gemeindehaus                |
| 14.01.24       | Christbaumaktion (darüber informiert dieser Gemeindegroß gesondert) |
| 19.01-21.01.24 | Konfiwochenende in Neckarzimmern                                    |
| 04.02.24       | 18:00 Uhr Konfitaufgottesdienst                                     |
| 28.04.24       | 10:00 Uhr Konfirmation                                              |



Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass die Konfis nach den Gottesdiensten Menschen ansprechen und Interviews mit ihnen führen wollen. Wir haben dieses Jahr die Gottesdienstpflicht umgestellt. Neben dem Kennenlernen des Gottesdienstablaufs

sollen die Konfis auch die Gemeinde und die Menschen darin kennenlernen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich darauf einlassen und offen in die Gespräche mit den Jugendlichen gehen würden.





## SchokoCrossis – Rückblick und Ausblick



Im letzten Gemeindegruß war noch die Rede von den CrossTeens, doch nun gibt es einen neuen Namen: **SchokoCrossis**. Woher kommt der Name „SchokoCrossis“? Jugendliche, die schon konfirmiert sind, nennt man kirchenintern SchoKos (kurz für Schon- Konfirmierte). Und da wir die Kreuz- (eng. Cross) Gemeinde sind, fanden wir den Namen cool und dachten, er wäre ein Eyecatcher, der Jugendliche neugierig macht dazu zu kommen und mitzumachen.

Wir wollen uns ca. alle drei bis vier Wochen treffen, gemeinsam abhängen, coole Sachen erleben, Ausflüge machen und Erinnerungen schaffen. Seit den Sommerferien waren wir in Mannheim Lasertag spielen, haben einen Spielenachmittag im Gemeindehaus gemacht, haben Kürbisse geschnitzt und aus den Resten Kürbissuppe gekocht und werden Eislaufen gewesen sein, wenn der Gemeindegruß erschienen ist. Neben den geplanten Aktionen ist auch immer Zeit für Gespräche und alles, was euch sonst noch beschäftigt. Gerne versuchen wir auch, eure Ideen umzusetzen!



Zu den SchokoCrossis-Treffen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen herzlich eingeladen, die mindestens 14 Jahre alt sind. Wir treffen uns immer am Gemeindehaus und starten von dort aus gemeinsam.

In nächster Zeit werden wir im Gemeindehaus übernachten und uns dabei schon auf Weihnachten einstellen, ein Mario Kart-Turnier austragen und wollen ein Krimidinner mit euch erleben. Du möchtest dabei sein? Dann melde dich bei mir unter 01522 7634852. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!



### Nächste Termine:

**Sa., 09.12.2023, 17:00 Uhr –**

**So., 10.12.2023, 12:00 Uhr**

**Do., 18.01.2024, 18:00 – 21:00 Uhr**

**Do., 22.02.2024, 18:00 – 21:00 Uhr**

Übernachtung im Gemeindehaus mit Weihnachtsfilmmarathon,  
Plätzchen backen und vielem mehr  
Mario Kart-Turnier  
Krimidinner (**mit Voranmeldung!**)

## Mitarbeiterfest 2023 „Gut, dass wir einander haben“



Ein Spätsommerabend am 13. Oktober, wie wir uns ihn schöner nicht vorstellen können.

Diesen als Rahmen für unser Mitarbeiterdankeschön zu haben, hatten wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht erhofft.

Wie schön, dass auch so viele Gemeindeglieder der Einladung gefolgt sind und mitgefeiert haben.

Es gab wenigstens drei Faktoren, anhand derer wir erkennen konnten, wie bunt und anpackend unsere Gemeinde ist.

Da war zum einen die nicht enden wollende Liste an Ereignissen, von denen Pfarrerin Verena Schlarb und Ältestenkreisvorsitzender Kai Neureuther berichteten, die zum einen stattgefunden haben, die aber ohne die großartige Mithilfe unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nie hätten stattfinden können.

Da war die dreistellige Zahl an Gästen und da war die exorbitante Menge an Flammkuchen, die die Flammkuchenbäckerei Schnor aus Mannheim an diesem Abend für uns zubereitete.

Passend zum Abschluss des offiziellen Teils stimmten alle – passend für diesen Anlass – fröhlich in das Lied „Gut, dass wir einander haben“ ein.

Es werden viele nette Gespräche und eine beschwingte Stimmung in Erinnerung bleiben, es werden die Bilder von Kindern, die als flitzende Flammkuchenservicekräfte übers Beachvolleybaldfeld im Thaddenpark hin- und herhuschten, um die möglichst kürzeste Strecke zur Flammkuchenbäckerei zu haben, in Erinnerung bleiben und es wird das Lieblingsspiel der Ferienspaß- und Konfiteamer mit Diakonin Esther Ratzel in Erinnerung bleiben. Das Musik-Quiz sorgte zu leicht fortgeschrittener Stunde für gute Laune, Schwung und der Musikauswahl wegen auch für ein lustiges Miteinander der Generationen.

Kurzum ein wunderbarer Abend, den alle Fleißigen selbst einmal feiernd genießen durften.

*Kai Neureuther*



## Dezember

### Sonntag, 03.12.2023

1. Advent  
10:00 Uhr Gottesdienst  
für Groß und Klein  
Mitwirkung: Kinderchöre  
*PfarrerIn Dr. Schlarb*  
Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Sonntag, 10.12.2023

2. Advent  
10:00 Uhr Liedgottesdienst mit Taufen  
und KiGo  
Einführung Christina Rink  
Mitwirkung: PosaunenChor  
*PfarrerIn Dr. Schlarb*  
Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Sonntag, 17.12.2023

3. Advent  
10:00 Uhr Gottesdienst  
*PfarrerIn Rolf*  
Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren



### Sonntag, 24.12.2023

Heiligabend  
11:00 Uhr Kindergottesdienst  
*KiGo-Team*  
15:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
mit Krippenspiel  
Mitwirkung: Kinderchöre  
*PfarrerIn Dr. Schlarb, Diakonin Ratzel*

17:00 Uhr Christvesper  
Mitwirkung: PosaunenChor  
*PfarrerIn Dr. Schlarb*

22:30 Uhr Christmette  
*PfarrerIn Dr. Schlarb*

### Montag, 25.12.2023

1. Weihnachtstag  
18:00 Uhr Abendgottesdienst  
Mitwirkung: CrossOverChor  
*PfarrerIn Dr. Schlarb*

### Dienstag, 26.12.2023

2. Weihnachtstag  
10:00 Uhr Gottesdienst mit  
Wunschlidersingen und  
Abendmahl  
*PfarrerIn Erl*

### Sonntag, 31.12.2023

Altjahresabend  
18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst  
mit Abendmahl  
*PfarrerIn Dr. Schlarb*



## Januar 2024

### Sonntag, 07.01.2024

10:00 Uhr Gottesdienst  
mit Sternsängern  
*PfarrerIn i.R. Mayer-Spraul*

### Sonntag, 14.01.2024

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
und KiGo  
*PfarrerIn Dr. Schlarb*

Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Sonntag, 21.01.2024

10:00 Uhr Gottesdienst  
und ök. KiGo  
*Prädikantin Niroomand*

### Sonntag, 28.01.2024

10:00 Uhr Gottesdienst  
*Pfarrer Schär*

## Februar

### Sonntag, 04.02.2024

10:00 Uhr Gottesdienst mit  
Konfirmandentaufen  
*PfarrerIn Dr. Schlarb, Diakonin Ratzel*  
Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Sonntag, 11.02.2024

11:00 Uhr ök. Gottesdienst mit  
Fastnachtspredigt  
*PfarrerIn Dr. Schlarb, Pfarrer Brandt*

### Sonntag, 18.02.2024

18:00 Uhr Gottesdienst zum  
Frauensonntag  
*Team*

Kirchencafé  
EINE-Welt-Waren

### Sonntag, 25.02.2024

10:00 Uhr Gottesdienst und KiGo  
*Pfarrer Dr. Treiber*





## Ökumenischer Kinderkirchentag in der Heiliggeistkirche

Alles so schön bunt hier! – Am 22. Oktober war es endlich mal wieder so weit: Die Heiliggeistkirche gehörte ganz den Kindern. Bogenschießen, Akrobatikmatten, Pedalos, Springseile, Spiele im Großformat und als Highlight eine Hüpfburg im Kirchenschiff – so wurden auch die 18 Wieblinger Kinder aus den Kinderchören und dem Kindergottesdienst an diesem strahlend schönen Sonntagmorgen empfangen. Nachdem alle sich in dieser Spielstraße ein wenig ausprobiert und ausgetobt hatten, ging es weiter mit einem Kindergottesdienst zum Thema der Jahreslosung „Du siehst mich, Gott.“ Von fünf Musikerinnen und Musikern und den Kindern aus drei Chören kräftig unterstützt, wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Nach einem kurzen Anspiel ging es dann in kleinen Murmelgruppen weiter, so dass sich alle Kinder gemeinsam und je für sich Gedanken machen konnten, was es heißt, gesehen statt übersehen zu werden. Rund ums „Sehen“ drehten sich auch die anschließenden Workshops, in denen Vieles entdeckt und ausprobiert, eifrig geturnt, gebastelt und erkundet wurde: von der Akrobatik-Gruppe über die Johanniter und die Pfadfinder bis hin zur Orgelführung, Windlicht-Basteln und Töpfern war für jeden Geschmack etwas dabei. Zur Mittagszeit öffneten sich die Kirchentore dann auch für die Eltern, so dass zum Abschluss alle gemeinsam Familiengottesdienst feiern und sich an langen Tafeln das Mittagessen schmecken lassen konnten. Kinder und Eltern haben Kirche mal ganz anders erlebt – voller Farben, voller Freude, voller Leben! Was für ein gelungener Tag!

*Friederike Schücking-Jungblut*

## Heidelberger Kinderkirchentag

22. Oktober 2023



### Lebendiger Adventskalender 2023

Vom **1.-23.12.2023** findet wieder der Ökumenische Lebendige Adventskalender in Wieblingen statt. Wieblinger und Wieblingerinnen, Vereine und kirchliche Gruppen gestalten jeweils einen Abend im Advent mit weihnachtlichen Geschichten, Liedern und gemütlichem Verweilen vor ihren Häusern, Gärten, Kirchen. Ende November veröffentlichen wir die Liste mit den Gastgeberinnen durch Flyer, Plakate, E-Mail-Verteiler und auf der Homepage der Gemeinde. Die Feiern finden in der Regel um **18:00 Uhr** statt. Da viele Gastgeber ein heißes Getränk anbieten, wäre es schön, wenn Sie Ihre eigene Tasse mitbringen könnten. Die Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch.

*Kristina Zawatzky*



### Sterne und mehr für die Wieblinger Mahlzeit



Liebe Gemeinde,  
jeden zweiten Samstag im Monat kocht ein Team aus unserer Gemeinde ein warmes

Mittagessen und bewirbt bedürftige Mitmenschen in unserem Gemeindehaus. Diese „Wieblinger Mahlzeit“ wird durch Kollekten, Spenden und andere Aktionen finanziert.

Um dieses Projekt zu unterstützen, bieten wir an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst im **Foyer der Kirche** selbstgebastelte **Sterne**, verschiedene **Basteleien**, Arbeiten unserer **Patchworkgruppe** und **kleine Weihnachtsternpflanzen** zum Verkauf an. Ein Teil des Angebots wird auch während der Woche zur Verfügung stehen. Wenn Sie dann etwas kaufen möchten, werfen Sie den entsprechenden Betrag bitte in die aufgestellte Kasse.

VIELEN DANK, dass Sie auf diese Weise auch 2023 helfen, die MAHLZEIT zu finanzieren.



*Das Team der Mahlzeit und ihre Unterstützer*



## Der PosaunenChor in der Advents- und Weihnachtszeit



Wie jedes Jahr ist der Posaunenchor in der Weihnachtszeit wieder viel unterwegs....

Am **1. Adventswochenende, 2. und 3. Dezember** findet auf dem Rathausplatz der **Wieblinger Weihnachtsmarkt** statt. Wir freuen wir uns sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder eine Hütte haben und Sie mit vielerlei Köstlichkeiten verwöhnen können.

Kommen Sie vorbei und essen Sie

an unserem Stand eine Gulaschsuppe, eine vegane Gemüsesuppe, ein Schmalzbrot und trinken einen Glühwein. Am Samstag spielen wir außerdem um **17:00 Uhr zur Eröffnung** des Wieblinger Weihnachtsmarktes.

Am **Sonntag, den 10.12. (2. Advent)** gestaltet der PosaunenChor um **10:00 Uhr** zusammen mit Pfarrerin Dr. Schlarb einen **Liedgottesdienst in der Kreuzkirche**. Unsere neue Chorleiterin, Christina Rink, wird in diesem Gottesdienst offiziell in ihr Amt eingeführt.

Am **Sonntag, den 17.12. (3. Advent)** lassen wir im **ASB-Heim**, in der Kurpfalz-klinik und bei unserem kranken Bläser Stefan im Limburger Hof Weihnachtslieder erklingen.

Beim „**Wintermärchenabend**“ auf dem **Grenzhof** umrahmen wir am Samstag, den **23.12. ab 18:00 Uhr** in idyllischer Atmosphäre einen festlichen Abend im dortigen Hotel.

An **Heiligabend** treffen sich um **14:30 Uhr** unsere Bläserinnen und Bläser mit dem Posaunenchor der Heiligegeistgemeinde in der Halle des **Hauptbahnhofes** um die Reisenden auf Weihnachten einzustimmen.

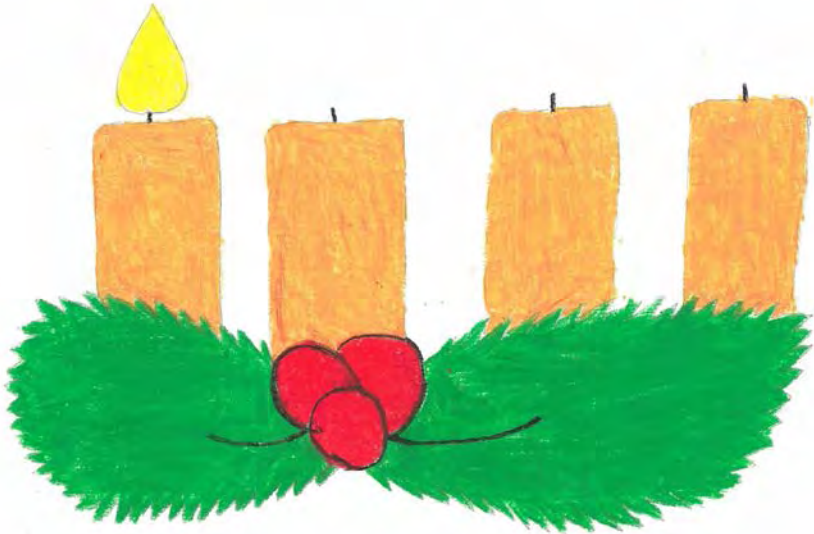
Anschließend musizieren wir um **16:00 Uhr** auf dem **neuen Friedhof** in Wieblingen. Weiter geht es um **17:00 Uhr** in der **Kreuzkirche**. Dort feiern wir zusammen mit Pfarrerin Dr. Schlarb die „**Christvesper**“. Anschließend verabschieden wir die Gottesdienstbesucher mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern in die heimischen Weihnachtsfeiern.

Wir wünschen allen eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit und hoffen, Sie bei einigen Veranstaltungen sehen zu dürfen.

*Petra Rink*



**Ev. Kreuzgemeinde Heidelberg-Wieblingen**



**Es klingelt?!**

**Gottesdienst zum ersten Advent  
03.12.2023, 10 Uhr,  
Kreuzkirche**

**mit den Kinderchören  
für Große und Kleine, die sich auf den Advent freuen**

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“  
1. Mose 16,13



(R) pixelido

... mit Kindern Freude erleben -  
Glauben und Gott kennenlernen!



|            |           |                                      |
|------------|-----------|--------------------------------------|
| 03.12.2023 | 10:00 Uhr | Gottesdienst<br>für Groß und Klein   |
| 10.12.2023 | 10:00 Uhr | Kindergottesdienst                   |
| 24.12.2023 | 11:00 Uhr | Kindergottesdienst<br>an Heiligabend |
| 14.01.2024 | 10:00 Uhr | Kindergottesdienst                   |
| 21.01.2024 | 10:00 Uhr | ök. Kindergottesdienst               |
| 25.02.2024 | 10:00 Uhr | Kindergottesdienst                   |



# *Licht & Klang*

*Dienstag, 12.12.2023 18:00 Uhr*

*Herzliche Einladung an alle Kinder & Eltern zu  
einer adventlichen Andacht in der Kreuzkirche*

*Sehr gerne könnt ihr  
eure Laternen mitbringen!  
Musikalisch begleitet uns der  
Kinderchor der Kreuzgemeinde*

*Auf euch freuen sich  
Pfarrerin Verena Schlarb und  
Maike Moreau*



## 30 Jahre Cantamus: Adventskonzert mit alten und neuen Freunden



Vor 30 Jahren fand sich eine Gruppe singbegeisterter Kindergarteneltern zusammen. Die Zeit vergeht... Die meisten Kinder von damals haben inzwischen schon selber Kinder; die Sängerinnen und Sänger haben auch in 30 Jahren nichts von ihrer Begeisterung verloren. Zu unserem Chorjubiläum haben wir alte und neue Freunde eingeladen, manche haben schon unzählige Male mit uns musiziert, andere sind zum ersten Mal dabei.

Am **Samstag, 16. Dezember um 17:00 Uhr** laden wir herzlich zum Adventskonzert mit alten und modernen, bekannten und unbekannten Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit in die Kirche St. Bartholomäus in Wieblingen ein. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende.

### Christbaum-Abholaktion

– In Wieblingen und auf dem Grenzhof –

Die Bäume werden, wie in den letzten Jahren üblich, wieder von unseren Konfirmand\*innen abgeholt. Erwachsene und Landwirte mit Treckern unterstützen sie.

**Abholtag ist am Samstag, den 13. Januar 2024**

Bitte am **Samstag bis spätestens 8:00 Uhr** die Bäume **gut sichtbar** an der Straße bereitstellen.



Für das Abholen Ihres Christbaumes **bitten wir um eine Spende**, die der Konfirmandenarbeit der Kreuzgemeinde zu Gute kommt. Über zwei Euro aufwärts pro Baum würden wir uns freuen.

Bitte befestigen Sie einen **Zettel mit Ihrem Namen und Adresse** am Baum, damit die Spende abgeholt werden kann. Sollten Sie während der Abholzeit nicht da sein, schreiben Sie bitte auf, wo wir stattdessen klingeln können. Um Missbrauch zu vermeiden, bitte **kein Geld am Baum** befestigen.

Sollte ein Baum versehentlich liegenbleiben, bitten wir Sie, den Leiter der Sammelaktion unter Telefon 0177 9270315 anzurufen.

Für den Weihnachtsbaum und die Spende bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich!

Ihr Christbaum-Team der Kreuzgemeinde

✂✂✂✂✂✂✂ **abtrennen und am Baum befestigen** ✂✂✂✂✂✂✂

Bitte läuten bei (Name / Adresse):

Ich bin nicht daheim, habe meine Spende aber hinterlegt bei (Name/Adresse):

## Sternsinger

20 \* C + M + B + 24

### Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Bei ihrem Besuch bitten die Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte u.a. in Lateinamerika, Afrika, Asien, Ozeanien und Osteuropa – in diesem Jahr mit einem besonderen Fokus auf das Recht der Kinder auf eine lebenswerte Welt.

Beispielhaft steht dafür die Regenwald-Region rund um den Amazonas. Ein einzigartiger Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen, die „Lunge der Welt“, die Heimat indigener Menschen – und heute bedroht durch Abholzung, Brandrodung und den Klimawandel. Die Sternsinger-Aktion unterstützt Bildungsprojekte, die das Wissen der Menschen um ein gutes Zusammenleben mit der Natur bewahrt und weitergibt.



Die Wieblinger Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme und Ihre Spende.

Wenn die Sternsinger auch Ihnen Gottes Segen zum Neuen Jahr bringen dürfen (und Sie in den letzten Jahren noch nicht besucht wurden), melden Sie sich gerne an unter: [wieblingersternsinger@web.de](mailto:wieblingersternsinger@web.de)

Der Karte auf der folgenden Seite können Sie entnehmen, an welchem Nachmittag die Sternsinger durch Ihre Straße kommen.

## Sternsinger Laufplan 2024



**Samstag, den 06.01.2024**  
**Wieblingen Nord**



**Freitag, den 05.01.2024**  
**Wieblingen Mitte**



**Sonntag, den 07.01.2024**  
**Wieblingen Süd + Ochsenkopf**





## Aperitif am Turm

Sich in lockerer Runde treffen und miteinander plaudern – das war der Grundgedanke, aus dem sich unser neues Angebot Aperitif am Turm entwickelt hat und Anfang September gestartet ist.

Zwischen zwanzig und dreißig Erwachsene und Kinder fanden bisher bei bestem Wetter am frühen Abend den Weg zu den neuen Sitzgelegenheiten am Fuße des Kirchturms. Bei kühlen Getränken und Knabbereien entstanden viele Gespräche und neue Begegnungen, es wurde viel gelacht und gespielt.

Auch in der kalten Jahreszeit soll der **Aperitif am Turm** als Winterversion mit warmen Getränken im Foyer der Kirche stattfinden. Nach dem lebendigen Adventskalender im Dezember und den Weihnachtsferien laden wir schon jetzt herzlich zu den nächsten Terminen ein.



### Aperitif am Turm Wintertermine:

**Freitag, 12.01.2024**

**Freitag, 26.01.2024**

**Freitag, 09.02.2024**

**Freitag, 23.02.2024**

**Freitag, 08.03.2024**

**von 17:00-18:00 Uhr**





## Sing mit !

*In einer generationenübergreifenden Gruppe*

*von Jung bis Alt  
ohne Vorkenntnisse  
mit Lust auf gemeinsames Musizieren*

im Gemeindehaus der Kreuzgemeinde

am **Samstag, den 02. Dezember 2023**  
und **Samstag, den 17. Februar 2024**  
von 16:00 Uhr -17:00 Uhr.

Anmeldung und Informationen:

kathrin.kirn-rodegast@gmx.de

oder per Post

Kathrin Kirn-Rodegast

Neckarhamm 18

69123 Heidelberg

Wenn Du magst, sende mir per Mail oder auf dem Postweg  
Dein momentanes Lieblingslied zu.

Ich freue mich auf unser nächstes Treffen

*K. Kirn-Rodegast*

## Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Die nächste Mitgliederversammlung des Diakonievereins findet am **Dienstag, den 06.02.2024 um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus statt. Es erwartet Sie der Bericht des Vorstands, der Finanzbericht und es wird Zeit für Fragen der inhaltlichen Ausrichtung sein. Herzliche Einladung an alle Mitglieder!

## Frauensonntag „Sorgt euch nicht!“

„Sorgt euch nicht!“ lautet das Thema des **Frauensonntags 2024**, den wir am **18.02. um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche** feiern. Eingeladen sind alle Frauen, die Lust haben auf spannende Treffen, in denen es geistlich und theologisch um viel geht. Gerne auch Leute, die noch nicht „immer schon“ mit dabei sind. Vermutlich werden wir den Gottesdienst gemeinsam mit Rohrbach vorbereiten, ihn aber dann an zwei Orten feiern. Aufgrund einer Krankheitssituation stehen die Termine zur Vorbereitung noch nicht fest, bitte melden Sie sich einfach bei Pfarrerin Schlarb an – nähere Informationen folgen dann: [Verena.Schlarb@kbz.ekiba.de](mailto:Verena.Schlarb@kbz.ekiba.de).



Ihre  
Spende  
hilft!



**Das beste Geschenk für uns alle:  
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen beschieren  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.  
[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Auf diesem Foto sind alle zu sehen, die vor 50 Jahren im „Unterdorf“ (1974) bei uns konfirmiert worden sind

## **Jubelkonfirmation 2024**

**für alle, die  
1944, 1949, 1954, 1964, 1974 und 1999  
konfirmiert wurden**

Nachdem die Jubelkonfirmation die letzten zwei Jahre ausfallen musste, wollen wir sie wieder am **Sonntag, den 03. März 2024 um 10:00 Uhr** in der Kreuzkirche Wieblingen feiern. Ein Gottesdienst mit Segnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit Feier des Abendmahls.

Am Nachmittag findet um 15:00 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus statt.

Eine persönliche Einladung bekommen alle, deren Adressen wir noch haben bzw. herausgefunden haben. Leider ist dies nur begrenzt möglich. Sollten Sie zu einem dieser Konfirmationsjahrgänge gehören und keine Einladung erhalten oder Adressen von Ihrem Jahrgang haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Diejenigen, die damals in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sind und jetzt in Wieblingen wohnen und ihr Jubiläum hier begehen möchten, sind ebenfalls willkommen.

Bitte melden Sie sich dazu unbedingt im Pfarrbüro (06221 836689) an. Wir freuen uns darauf, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen diesen Tag zu begehen.





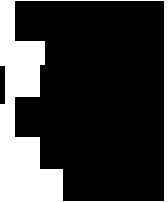


Auf diesem Foto sind alle zu sehen, die vor 50 Jahren im „Oberdorf“ (1974) bei uns konfirmiert worden sind

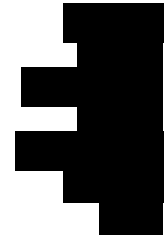
**Es wurden getauft:**



**Es wurden getraut:**



**Es wurden bestattet:**



**KREUZ**

GEMEINDE

WIEBLINGEN

# Musikgruppen in der Gemeinde

## **CrossOverWieblingen** **(Kreuzgemeinde- Thadden-Chor)**

|          |                   |                                                                        |
|----------|-------------------|------------------------------------------------------------------------|
|          | Chorleiter        | <b>Lars Quincke</b>                                                    |
|          | E-Mail:           | <a href="mailto:lars.quincke@gmail.com">lars.quincke@gmail.com</a>     |
|          | E-Mail:           | <b>Johannes Balbach</b> Tel. 06221 7273145                             |
|          |                   | <a href="mailto:mail@johannes-balbach.de">mail@johannes-balbach.de</a> |
| Mittwoch | 20:00 - 22:00 Uhr | ev. Gemeindehaus                                                       |

## **Musikalische Jugendarbeit**

|         |                   |                                                                    |
|---------|-------------------|--------------------------------------------------------------------|
|         | Chorleiterin      | <b>Maike Moreau</b>                                                |
|         | E-Mail:           | <a href="mailto:maikemoreau@icloud.com">maikemoreau@icloud.com</a> |
| Freitag | 14:45 - 15:30 Uhr | Spatzenchor                                                        |
|         | 15:45 - 16:45 Uhr | Kinderkantorei                                                     |

## **PosaunenChor**

|         |                                                                                           |                                                                                                  |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
|         | Chorleiterin                                                                              | <b>Christina Rink</b>                                                                            |
|         | E-Mail:                                                                                   | <a href="mailto:christina.rink@stud.uni-heidelberg.de">christina.rink@stud.uni-heidelberg.de</a> |
|         | Obfrau                                                                                    | <b>Petra Rink</b> Tel. 06221 836689                                                              |
|         | E-Mail:                                                                                   | <a href="mailto:petra.rink@kbz.ekiba.de">petra.rink@kbz.ekiba.de</a>                             |
| Freitag | 19:30 - 21:30 Uhr                                                                         |                                                                                                  |
|         | Jungbläserausbildung nach Vereinbarung                                                    |                                                                                                  |
|         | <a href="http://www.posaunenchor-wieblingen.de">http://www.posaunenchor-wieblingen.de</a> |                                                                                                  |

## **Förderverein**

### **Wieblinger Konzerte e.V.**

|                  |                                                                              |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | <b>Ralf Kurz</b>                                                             |
| E-Mail:          | <a href="mailto:kurz@wieblinger-konzerte.de">kurz@wieblinger-konzerte.de</a> |
| 2. Vorsitzende:  | <b>Petra Rink</b>                                                            |
| E-Mail:          | <a href="mailto:petra.rink@kbz.ekiba.de">petra.rink@kbz.ekiba.de</a>         |
| Beiträge:        | <b>Alexander Waag</b>                                                        |
| E-Mail:          | <a href="mailto:mail@wieblinger-konzerte.de">mail@wieblinger-konzerte.de</a> |
| Bank:            | Sparkasse Heidelberg                                                         |
| IBAN:            | DE57 6725 0020 0000 9087 46                                                  |
| BIC:             | SOLADES1HDB                                                                  |

## **Bildnachweis**

Fotos: Mitglieder aus dem Ältestenkreis oder aus der Gemeinde.

## Gruppen und Einrichtungen

**Besuchsdienstkreis** nach Vereinbarung **PfarrerIn Dr. Verena Schlarb** Tel. 06221 7280402

### Buchclub

**Irma Engel**

E-Mail: immaengel@gmail.com

1. Sonntag im Monat 16:00 Uhr

### **Linedance-Gruppe Wieblingen**

**Lioba Wirtz**

Auskunft: Ulla Exner

Tel. 06221 839439

Donnerstag

17:45 - 19:00 Uhr

### **Diakonieverein**

1. Vorsitzende

**PfarrerIn Dr. Verena Schlarb**

Tel. 06221 836689

Beiträge

**Traute Werner**

Tel. 06221 834704

### **EINE-Welt-Waren Verkauf**

Foyer Kreuzkirche

**Familie Liebler**

Tel. 06221 739581

EINE-Welt Gruppe

siehe Gottesdienstplan

### **Ev. Diakoniestation**

Tel. 06221 4379299

Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt!

Fax 06221 7252598

An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

### **Kindergärten**

#### **Kunterbunt**

Viernheimer Weg 4

**Martin Mühlstädt**, Leitung

Tel. 06221 836134

E-Mail: kita.kreuzgemeinde-nord@ekihd.de

Montag bis Freitag 7:30 - 16:30 Uhr

#### **Haus für Kinder**

Mannheimer Str. 225

**Corinna Schreiner**, Leitung

Tel. 06221 833531

E-Mail: kita.kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de

Montag bis Freitag 7:30 - 16:30 Uhr (von 1 Jahr bis Schuleintritt)

### **Kindergottesdienst**

**Diakonin Esther Ratzel**

Tel. 06221 7268836

### **Krabbelgruppe**

**Vera Hütter**

E-Mail: KrabbelgruppeWieblingen@web.de

Donnerstag

15:00 Uhr

### **Ökumenische**

Wallstr. 27a

Tel. 06221 4352650

### **Nachbarschaftshilfe**

**Heide Müller, Ute Neureuther,**

**Annerose Schmalz**

E-Mail: oek.nbh-wieblingen@kath-hd.de

Montag

10:00 - 11:00 Uhr

und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

### **Patchwork Gruppe**

**Regina Gebhardt**

Tel. 06221 830180

4. Dienstag

15:00 Uhr

### **Schaukasten**

**Maja u. Friderike Gerke**

Tel. 06221 737887

**Dieser Gemeindegruss ist für Sie kostenlos.**  
Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank!

Betreff: „Gemeindegruss“  
Bank: Heidelberger Volksbank  
IBAN: DE65 6729 0000 0030 3155 02  
BIC: GENODE61HD1



**Besuchen Sie auch unsere Homepage:**  
<http://kreuzgemeinde-wieblingen.de>

## Hinweis für Hörgeschädigte:

Die Kreuzkirche ist im Mittelschiff mit einer Induktionsschleife ausgestattet.



Hörgeschädigte, die ein Hörgerät tragen, können mit der Einstellung „T“ an ihrem Hörgerät den Gottesdienst klar und störungsfrei verfolgen.

**Diese Funktion muss vom Hörgeräteakustiker freigeschaltet werden.**

Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben.

Redaktion und Layout: A. Ewald, W. Pollich, P. Rink, N. Ruch und T. Werner,  
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

E-Mail: [wolfgang.pollich@t-online.de](mailto:wolfgang.pollich@t-online.de)

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Dieses Papier stammt aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft.



**Redaktionsschluss für Nr. 215**  
**Donnerstag, 04. Januar 2024**



| <i><b>Kontakte</b></i>              | <i><b>Anschrift</b></i>                                                                                                                                                    | <i><b>Telefon / Fax / Email</b></i>                                            |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Kreuzkirche                         | Mannheimer Straße 254<br>(Ecke Kreuzstraße)                                                                                                                                |                                                                                |
| Pfarrbüro                           | Kreuzstraße 6<br>69123 Heidelberg                                                                                                                                          | Tel. 06221 836689<br>Fax 06221 839597<br>kreuzgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de |
| Sekretärin<br>Öffnungszeiten        | <b>Petra Rink</b><br>Montag:<br>15:00 Uhr - 17:00 Uhr<br>Dienstag und Mittwoch<br>geschlossen<br>Donnerstag:<br>10:00 Uhr - 12:00 Uhr<br>Freitag:<br>10:00 Uhr - 12:00 Uhr | petra.rink@kbz.ekiba.de                                                        |
|                                     |                                                                                           |                                                                                |
| Pfarrerin                           | <b>Dr. Verena Schlarb</b>                                                                                                                                                  | Tel. 06221 7280402<br>Fax 06221 839597<br>verena.schlarb@kbz.ekiba.de          |
| Diakonin                            | <b>Esther Ratzel</b>                                                                                                                                                       | Tel. 06221 7268836<br>esther.ratzel@kbz.ekiba.de                               |
| Vorsitzender des<br>Ältestenkreises | <b>Kai Neureuther</b>                                                                                                                                                      | Tel. 06221 839033<br>knrthr65@gmx.de                                           |
| Ev. Gemeindehaus                    | Mannheimer Straße 252<br>69123 Heidelberg                                                                                                                                  |                                                                                |
| Bankverbindung                      | Heidelberger Volksbank<br>IBAN:<br>BIC:                                                                                                                                    | DE65 6729 0000 0030 3155 02<br>GENODE61HD1                                     |
|                                     | Spendenkonto für Diakonie<br>IBAN:<br>BIC:                                                                                                                                 | und Brot für die Welt<br>DE90 6729 0000 0030 3155 37<br>GENODE61HD1            |
| Homepage                            | <a href="http://kreuzgemeinde-wieblingen.de">http://kreuzgemeinde-wieblingen.de</a>                                                                                        |                                                                                |
| Zuständig für die<br>Homepage       | <b>Wolfgang Pollich</b>                                                                                                                                                    | wolfgang.pollich@t-online.de                                                   |